

2. ADVENTSONNTAG

- LICHTER DER GEMEINSCHAFT



Besinnung zum 2. Adventsonntag

Pfarre Ostermiething

An diesem 6. Dezember feiern wir den 2. Adventsonntag. Zwei Kerzen brennen in Gemeinschaft, genauso wie es in der zweiten Strophe des Liedes „Wir sagen euch an“ heißt: „... so nehmet euch eins um das andere an...“. An diesem Tag denken wir auch an den Heiligen Nikolaus. Er wurde bekannt, weil er sich um andere kümmerte, Rücksicht nahm und sein Herz und seine Augen offen hielt. Wir feiern bald Weihnachten - das Fest der Gemeinschaft.

Vorbereiten: Die zwei Kerzen am Adventkranz werden entzündet

EINSTIMMUNG:

❖ **Lied: Wir sagen euch an (1.+ 2. Strophe)**

1. *Wir sagen euch an den lieben Advent, sehet die erste Kerze brennt. Wir sagen euch an eine Heilige Zeit. Machet dem Herrn die Wege bereit. Freut euch ihr Christen! Freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.*
2. *Wir sagen euch an den lieben Advent, sehet die zweite Kerze brennt. So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan! Freut euch ihr Christen! Freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.*

Im Schein der zwei Kerzen in unserer Mitte beginnen wir
+ im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, der Licht in unsere
Gemeinschaft bringt.

GESCHICHTE: Eine Legende vom Heiligen Nikolaus

Lesung:

1. Brief des Johannes 4, 7-9

Geliebte, wir wollen einander lieben;
denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt,
stammt von Gott und erkennt Gott.
Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn **Gott ist Liebe.**
Darin offenbarte sich die Liebe Gottes unter uns,
dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat,
damit wir durch ihn leben.
Geliebte, wir wollen einander lieben.

❖ Lied: z.B. **Kling Glöckchen, klingelingeling**

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling! Lasst mich ein, ihr Kinder, ist so kalt der Winter, öffnet mir die Türen, lasst mich nicht erfrieren. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

Gedanken und Fragen:

- Wem würde der Heilige Nikolaus heute helfen?
- Kenne ich Menschen, die besonders hilfsbereit sind?
- Wann habe ich zuletzt (durch eine Begegnung) Gutes erfahren?
- Welche Botschaft der Legende kann ich für mein Leben mitnehmen?



Fürbitten:

Wir denken an die Menschen in unserem Leben, die gerade gute Gedanken nötig haben und beten für sie ein „Gegrüßet seist du, Maria“ mit der Einsetzung

„Jesus, der mit Liebe auf die Menschen zugegangen ist“

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit (gesegnet) unter den Frauen, und gebenedeit (gesegnet) ist die Frucht deines Leibes, Jesus, der mit Liebe auf die Menschen zugegangen ist.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Sei bei allen, die dich brauchen und sei bei uns. So bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

❖ Lied: z.B. **Leise rieselt der Schnee**

1. *Leise rieselt der Schnee, still und starr ruht der See. Weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, s'Christkind kommt bald!*
2. *In den Herzen ist's warm. Still schweigt Kummer und Harm. Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, s'Christkind kommt bald!*

Segen

Als Abschluss wollen wir uns unter das Licht und den Segen Gottes stellen:

Mögen wir Zuhause sein, da wo wir wohnen
bei uns selbst und bei den anderen.
Möge es uns im Miteinander gelingen,
dass wir daheim sein können
und uns zugehörig fühlen.

Ein sanfter Wind möge Worte der Liebe um uns schmiegen,
wie einen unsichtbaren Mantel,
wie eine zweite Haut,
die unser Leben behüten und beschützen.

So segne uns selbst und alle unsere Lieben
+ der Vaters, der Sohnes und der Heiligen Geistes. Amen.

ZUM WEITERDENKEN...

Vielleicht
wenn ich ganz still werde
höre ich die Sprache der Sterne
im Blau der Nacht.
Vielleicht,
wenn ich ganz ruhig werde
höre ich das Wort der Sehnsucht
im Dämmern des Morgens.
Vielleicht,
wenn ich ganz Ohr werde
höre ich die Melodie des Schweigens
am helllichten Tag.

Vielleicht wenn ich dich einlasse, Engel,
und du mich berührst
mit dem Flügel des Himmels
vielleicht
weckst du mein Ja
vielleicht
wächst dann das Wunder.
Vielleicht. Jetzt?
Komm!
„Für Gott ist nichts unmöglich.“
(Quelle unbekannt)